



Gibt es 2021 nur Briefwahl?

Warum Rechtsexperten schon jetzt ein Gesetz vorbereiten. *Politik*

Erneuter Prozess um Absturz von Germanwings

Hinterbliebene klagen. *Panorama*

Bilderrätsel lösen – das große Frühlingsgewinnspiel Ihrer Zeitung!

Alle Infos in der heutigen Gewinnspielanzeige.

Tagespreis: 500 Euro!

Rhein-Zeitung und ihre Heimatausgaben

DONNERSTAG, 7. MAI 2020 | 75. JAHRG. | NR. 106

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG - SEIT 1946

3872 | L | 2,20 EURO

Kompakt

Patienten verwechselt: 105 000 Euro Bußgeld

Rheinland-Pfalz. Eine Verwechslung bei der Übermittlung von Patienteninformationen in der Uni-Klinik Mainz ist 2019 vom rheinland-pfälzischen Datenschutzbeauftragten mit einem Bußgeld von 105 000 Euro geahndet worden. Grund sei eine Namensgleichheit der Patienten gewesen, sagte der stellvertretende Landesdatenschutzbeauftragte Helmut Eiermann. Das Bußgeld sei so hoch ausgefallen, weil die Verwechslung auf organisatorische und strukturelle Defizite zurückzuführen war. Zudem wurde die Datenpanne der Aufsichtsbehörde nicht gemeldet.

Die gute Nachricht

Corona-Warn-App wird transparent gemacht

Der Programmcode der geplanten Corona-Warn-App soll für die Überprüfung durch eine breite Öffentlichkeit veröffentlicht werden. Das beschlossen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und die Länderchefs. „Die App wird transparent als ‚Open Source‘ bereitgestellt“, heißt es in dem Papier. Das bedeutet unter anderem, dass der Quellcode der Software frei zugänglich ist und Menschen mit Programmierkenntnissen ihn auch verbessern können. Der Bund hat zudem entschieden, den Einsatz dieser App durch die Bürger nach dem Prinzip der „doppelten Freiwilligkeit“ zu ermöglichen. Die europäischen und deutschen Datenschutzregeln werden den Angaben der Bundesregierung zufolge strikt eingehalten. Lediglich epidemiologisch relevante Kontakte der letzten drei Wochen sollen anonymisiert auf dem Handy des Benutzers gespeichert werden.

Corona im Detail

Die aktuellen Fallzahlen

165 500 Deutsche hatten bisher eine nachgewiesene Infektion mit dem Coronavirus – 900 mehr als am Vortag. In der Zahl enthalten sind 137 400 Patienten, die genesen sind.

6203 Rheinland-Pfälzer hatten eine nachgewiesene Corona-Infektion – 28 mehr als am Vortag. 189 Menschen im Land starben an Covid-19.

7062 Menschen sind deutschlandweit nach einer Infektion mit dem Coronavirus gestorben.

0,71 beträgt die **Reproduktionszahl**. Das heißt, dass zehn Infizierte etwa sieben weitere Menschen anstecken.

Quelle: Robert Koch-Institut/dpa, Stand: 6. Mai, 16.15 Uhr

SERVICE & FREIZEIT

Leben 8
Intermezzo: Roman, Horoskop 11
Ihr aktuelles TV-Programm 12

WIR FÜR SIE

Aboservice Tel: 0261/9836 2000
Anzeigen Tel: 0261/9836 2003
Redaktion Tel: 0261/892 240



Restaurants, Cafés und Gaststätten können in Rheinland-Pfalz ab kommendem Mittwoch wieder öffnen – drinnen und draußen.

Foto: dpa

Die Zeit der leeren Stühle endet

In Rheinland-Pfalz darf die Gastronomie am 13. Mai öffnen – Auch sonst gibt es viele Lockerungen

1 Die Länder bekommen zwar weitgehende Verantwortung für die **Lockerung** – sie sollen aber auch eventuell wieder nötige Verschärfungen garantieren. Die Bundesländer sollen sicherstellen, dass in Landkreisen oder kreisfreien Städten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnern in den vergangenen sieben Tagen sofort wieder ein konsequentes Beschränkungskonzept umgesetzt wird. In der Schaltkonferenz der Kanzlerin mit den Ministerpräsidenten gab es dem Vernehmen nach aber heftige Diskussionen über diesen Punkt, weil vor allem die Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen diese Obergrenze nicht akzeptieren wollten. Am Ende habe sich aber Merkel mit ihrem Vorschlag durchgesetzt, hieß es.

2 Alle **Geschäfte** dürfen wieder öffnen – unter Auflagen wie Maskenpflicht und Abstandsregeln. Die ohnehin umstrittene Begrenzung auf eine Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern gilt dann nicht mehr – sie war in Rheinland-Pfalz bereits zum Wochenbeginn aufgehoben worden. Es soll nun bundesweite Vorgaben geben, wie viele Kunden und Verkäufer sich im Laden aufhalten dürfen. Die Auflagen sollen sich nach der Verkaufsfläche richten, um die Ansteckungsgefahr zu verringern. Beim Einkaufen gilt in allen Ländern bereits eine Mundschutzpflicht – ebenso im öffentlichen Personennahverkehr, also in Bussen, S- und U-Bahnen. Der Handel drängt darauf, schon zum Wochenende wieder zu öffnen. „Gerade in den Modengeschäften stapeln sich die Waren, da zählt jetzt wirklich jeder Verkaufstag“, sagte der Sprecher des Handelsverbandes Textil, Axel Augustin. Der Handelsverband

Deutschland plädiert außerdem für Corona-Schecks in Höhe von 500 Euro für jeden Einwohner.

Freuen werden sich auch die **Fahrschulen**. In Rheinland-Pfalz können sie ihren Betrieb für alle Führerscheinklassen wieder aufnehmen.

3 Die Länder entscheiden über eine schrittweise Öffnung der **Gastronomie** – vor dem Hintergrund des Infektionsgeschehens

„Wir haben die allererste Phase der Pandemie hinter uns. Aber wir sind immer noch am Anfang der Pandemie.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU)



sowie landesspezifischer Besonderheiten. In Rheinland-Pfalz dürfen Gastronomiebetriebe – innen und außen – ab kommenden Mittwoch (13. Mai) wieder öffnen – bis 22 Uhr. Es soll jedoch eine Vorbuchungspflicht geben. Hotels sollen am 18. Mai folgen. Wohnmobilstandorte mit sanitären Einrichtungen dürfen ebenfalls öffnen.

4 **Kosmetik- und Nagelstudios** oder andere „körpernahe Dienstleistungen“ können in Rheinland-Pfalz auch am 13. Mai wieder aufgenommen werden – nach Terminvereinbarung und unter Einhaltung von Hygienestandards. Auch Volkshochschulen und Weiterbildungsträger können öffnen, müssen aber Regeln wie die Schulen befolgen.

5 Der Trainingsbetrieb im **Breiten- und Freizeitsport** wird im Freien erlaubt. Für die 27 Millionen in Vereinen organisierten Menschen ist das eine gute Nachricht. Als Bedingungen für den Neustart im Breitensport wird unter anderem genannt, dass eine ausreichende Distanz von 1,5 bis 2 Metern gewährleistet und der Sport ohne Körperkontakt ausgeübt werden muss. Außerdem müssen Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen

insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Sportgeräten, eingehalten werden. Umkleieräume und Klubbüros bleiben geschlossen. In Mannschaftssportarten wie Basketball oder Handball darf nur individuell trainiert werden. In Rheinland-Pfalz bleiben außerdem Schwimmbäder und andere Indoor-Sporteinrichtungen noch bis auf Weiteres dicht.

6 Der **Fußball** darf ab der zweiten Maihälfte in der ersten und zweiten Bundesliga den Spielbetrieb aufnehmen. Damit erhält die Deutsche Fußball Liga als Dachorganisation der 36 Profiklubs die lange erhoffte Genehmigung für Geisterspiele. Für die Liga ist eine Fortsetzung der Saison von enormer Bedeutung, weil viele Vereine

durch fehlende Einnahmen in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Bei einer Fortsetzung der Bundesliga wären zumindest die TV-Millionen gesichert.

7 **Kontaktbeschränkungen** werden grundsätzlich bis 5. Juni verlängert. Doch angesichts der niedrigen Infektionszahlen soll der Aufenthalt im öffentlichen Raum nun nicht nur allein mit den Angehörigen des eigenen Haushaltes gestattet sein. Merkel plädierte für das Vorgehen aus dem Saarland, wonach sich sich Angehörige von zwei Haushalten treffen dürfen. Dort geht die Regelung auf ein Gerichtsurteil zurück. Der Vorschlag wurde dem Vernehmen nach auch von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) und Bayerns Regierungschef Markus Söder (CSU) unterstützt. Er könne gut damit leben, weil es der Lebenswirklichkeit der Menschen entspreche, sagte Söder. Einzig Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Rainer Haseloff (CDU) soll sich ablehnend geäußert haben. In seinem Bundesland dürfen sich seit Montag bis zu fünf Personen aus unterschiedlichen Haushalten treffen.

8 Für Kliniken, Pflegeheime und Behinderteneinrichtungen werden die **Besuchsregeln** bundesweit gelockert. Demnach soll jedem Patienten oder Bewohner wiederkehrender Besuch durch eine bestimmte Person ermöglicht werden. Voraussetzung ist, dass es aktuell „kein aktives Infektionsgeschehen“ der Corona-Epidemie in der jeweiligen Einrichtung gibt. In Rheinland-Pfalz ist von heute an ein Gast für maximal eine Stunde pro Tag erlaubt. Diese neue Verordnung gilt zunächst für 14 Tage.

9 Jeder **Schüler** und jedes Vorschulkind soll vor dem Sommer möglichst noch mindestens einmal in die Schule oder in die Kita gehen. Die Einzelheiten regeln die Länder. Vereinbart wurde, dass die Notbetreuung in den Kitas spätestens ab dem 11. Mai überall ausgeweitet wird. Auch der Vorlesungsbetrieb an den **Hochschulen** bleibt den Ländern überlassen.

Lokales

73 Patienten sind wieder genesen

Kein neuer Corona-Fall im Kreis Birkenfeld

Kreis Birkenfeld. Da drei weitere Genesene am Mittwoch hinzukamen, sind im Kreis Birkenfeld von insgesamt 87 Corona-Infizierten aktuell nur noch 14 erkrankt. Im Klinikum Idar-Oberstein liegen zwei Covid-19-Patienten (beide auf Isolierstation). Im Krankenhaus Birkenfeld gibt es einen Verdachtsfall auf der Intensivstation mit Beatmung. Darüber hinaus wird ein Patient aus dem Kreis Birkenfeld in der Universitätsklinik Homburg intensivmedizinisch versorgt. Mehr als halbiert hat sich im Laufe des Mittwochs die Anzahl der unter häuslicher Quarantäne stehenden Kreiseinwohner – von 50 auf 24. Die mobile Fieberambulanz hat bisher 1197 Abstriche genommen, davon 20 am Mittwoch. Weil viele negative Befunde im Gesundheitsamt eintrafen, fehlen jetzt nur noch 29 Testergebnisse.



Auch nach den Lockerungen im Klinikum Idar-Oberstein bleibt das Besuchsverbot bestehen. Foto: Hossler

Klinikum plant wieder OPs

Idar-Oberstein. Ein Stückweit in Richtung Normalität geht es im Klinikum Idar-Oberstein: Seit Montag werden auch wieder Nichtnotfallpatienten aufgenommen. Seit Mitte März waren aufgrund der Corona-Verordnungen alle planbaren Operationen ausgesetzt, die Ambulanzen waren nur noch für Notfälle und eben Covid-19-Patienten nutzbar. Dennoch müssen die Kliniken bereit sein für den Fall der Fälle: Eine Rückkehr in den Corona-Modus muss in 72 Stunden vollzogen werden können. *sc*

Mehr im Lokalteil, Seite 15

Unser Wetter



Es bleibt sonnig

Verbreitet ist es heute an der Nahe sonnig. Im Tagesverlauf zeigen sich nur ein paar harmlose Quellwolken am Himmel. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 19 und 23 Grad.

